



SommerSound

... is coming home 2022!



Immer zwei Live-Acts
je Live-Konzert-Abend
im Musikpavillon GE

von 19.00 bis 20.30 Uhr
und 20.30 bis 22.00 Uhr

Sonntag 3.7.
Sonntag 10.7.
Sonntag 17.7.
Sonntag 24.7.
Sonntag 31.7.

**Stadtgarten
Gelsenkirchen**

umsonst & draußen

SommerSound

... is coming home 2022!



Liebe SommerSound-Gäste!

Der SommerSound kommt wieder nach Hause. So theatralisch es auch klingen mag – nach dem ersten Pandemiejahr ohne SommerSound und dem zweiten Jahr an ungewohnter Stelle im Kulturgebiet Consol in Gelsenkirchen-Bismarck freuen wir uns, die beliebte Musikreihe endlich wieder im Stadtgarten präsentieren zu können. Obendrein feiert dieser ehrwürdige Park in diesem Jahr sein 125-jähriges Jubiläum! Es gibt also Gründe zum Feiern.

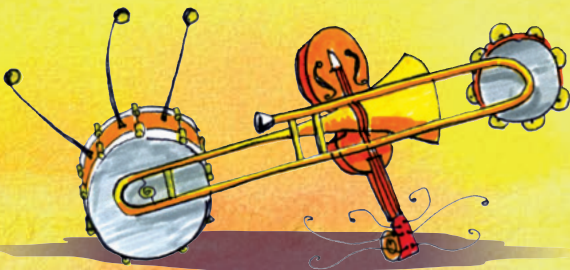
Neben aller unbeschwertem Unterhaltung schafft der SommerSound auch kulturelle Begegnungsräume und bringt Menschen zusammen. Kultur fördert den Zusammenhalt jeder Gesellschaft und ist auch im internationalen Austausch unverzichtbar. Freuen wir uns mit allen Stammgästen und Musikfans auf unsere Künstlerinnen und Künstler, die wieder vielfältige (Heimat) Musik zu Gehör bringen.

Weltmusik aus Bayern, Irland, Amerika oder vom Balkan: Es geht von Klezmer bis Tango über Old Time, Blues und Geigenzauber hin zum „Bergfest“ mit bayrischer Weltmusik. Ein Cello führt uns durch 500 Jahre Musikgeschichte, Irish Folk lässt die Füße wippen, Americana aus den Niederlanden ist zu Besuch, und zum Abschluss wird es mit den Zucchini Sistaz swingend »gemusikalisch«.

Wie jedes Jahr dürfen Sie den SommerSound umsonst und unter freiem Himmel genießen. Wir freuen uns auf lauschige Sonntagabende vor dem Musikpavillon; die Konzerte beginnen um 19.00 Uhr, der Biergarten ist ab 18.00 Uhr geöffnet. Herzlich willkommen!

Andrea Lamest
Referat Kultur

Guntmar Feuerstein
Feuerstein Musikproduktion



Sonntag | 3. Juli 2022

Trio Picon & Mike Turnbull*

Klezmer bis Tango • 19.00 Uhr

Foto © Christian Apwisch



Global Tango and more, ob Klezmer oder Swing, Tango oder sefardische Traditionals: das Trio Picon und Mike Turnbull verbinden verschiedene Musiktraditionen. Auf ihren musikalischen Reiserouten von New York nach Buenos Aires, von Paris nach Berlin oder von Warschau nach

Istanbul heben sie so manche Schätze: Lieder in jiddischer, polnischer oder türkischer Sprache erzählen von verborgenen Leidenschaften, von Sehnsucht, Liebe und Einsamkeit. Die drei Musiker:innen Hannah Heuking, Ramona Kozma und Michael Zimmermann, die auch Mitglieder des Kozma Orkestars sind, kreieren mit großem Einfühlungsvermögen und einer Prise Humor musikalische Bilder und Szenerien. Zusammen mit dem Perkussionisten Mike Turnbull, der die Gruppe um Latin-, Balkan- und orientalische Rhythmen bereichert, überschreiten sie gerne Genre Grenzen und gestalten einen abwechslungsreichen Konzertabend.

www.triopicon.weebly.com

Old Salt

Americana & Bluegrass • 20.30 Uhr

Foto © Peter Frings



Old Salt ist eine Americana-Band aus Gent, Belgien, die seit 2015 originale und traditionelle Musik spielt. Einflüsse von den Straßen von New Orleans, den Appalachen, dem Folk-Renaissance der nordöstlichen Staaten und vielen Klängen aus dem alten Europa haben den Sound der Band geprägt. Ihre Auftritte vermitteln eine packende Mischung aus Bühnen- und Straßenmusik mit Biss, Dynamik, Spontaneität und straffen Arrangements. Die internationalen Mitglieder haben Old Salt individuell mit ihren traditionellen Klängen aus den USA, Belgien, Schweden, Frankreich und Schottland beeinflusst. Old Salt wurde 2017 mit dem „European World of Bluegrass“ Award ausgezeichnet. 2018 debütierte die Band in Großbritannien, Irland, Österreich und Deutschland. www.oldsalt.us

Dean Newman

Blues from Wales • 19.00 Uhr

Foto © Guido von Depen



Dean Newman ist ein autodidaktischer walisischer Musiker, der in Bochum seine neue Heimat gefunden hat. Er verbindet verschiedene Stile in seiner Musik zu einem neuen Ganzen, er ist ein kraftvoller Gitarrist und Sänger, dessen Musik die Grenzen zwischen Folk, Jazz, Rock und Blues verwischt. Dean erzählt in seinen eigenen Kompositionen gerne Geschichten und singt von Liebe, Verachtung und Erinnerungen. Alles voller Emotionen, Kraft und Element. „Ich liebe es, Gitarre zu spielen und genieße es, vor einem Live-Publikum aufzutreten. Wann immer ich kann. Es ist nicht einfach. Man sitzt da oben auf der Bühne, ganz allein. Es ist das, was ich ‚The Naked Truth‘ nenne. Es gibt kein Weglaufen, es gibt kein

Verstecken. It's just me, meine Gitarre, meine Stimme und ein Tropfen Single Malt.

www.deanneuman.jimdofree.com

Trio Farfarello

Musikalischer Vulkan der Leidenschaft • 20.30 Uhr

Foto © Tom Schäfer



In ihrer Musik – archaisch, rau und romantisch ohne Klischees – verbindet Trio farfarello osteuropäische Folklore mit zeitgenössischen Einflüssen aus traditioneller Musik, Rock und Klassik. farfarello live ist ein musikalischer Trip durch vier Dekaden unverwechselbarer Instrumentalmusik. Dabei manövrieren sie ihr Publikum wie

Derwische durch den charmanten Stilmix aus osteuropäischer Folklore, Rock- und Klassik. Das Phänomen farfarello steht Pate für die Authentizität handgemachter Eigenkompositionen, die ihre klassischen Wurzeln nie verleugnet haben. Seit 1982 hat Trio farfarello 18 Alben und 4 DVDs veröffentlicht und rund 4.000 Konzerte in der ganzen Welt gegeben und kann als eine der wenigen deutschen professionellen Bands ihr 40-jähriges Jubiläum feiern – abseits von Rundfunk, Fernsehen und der deutschen Musikindustrie. Ohne Unterbrechung stehen die Gründungsmitglieder Mani Neumann (Geige, Piano und Blockflöte) und Ulli Brand (Gitarren) auf den Bühnen Deutschlands und Europas und begeistern ihr Publikum. Seit 28 Jahren prägt Urs Fuchs am Bass maßgeblich den Sound von Trio farfarello mit! Für Insider ein Phänomen, für Fans ein Genuss! www.farfarello.de

* Gefördert durch:

Sonntag | 17. Juli 2022

Bavaschôro

Bayerisch-Brasilianische Chôromusik • 19.00 Uhr

Foto © Nina Semmelroggen



Luftig-leichte Kleidung, ein federnder Gang, Virtuosität und jede Menge guter Laune: Die fünf Musiker der Münchner Band „Bavaschôro“, wissen, wie man in Brasilien lebt und lebt. Der Gitarrist Henrique de Miranda Rebouças und der Saxophonist Marcio Schuster sind gebürtige Brasilianer. Trotz ihrer klassischen Ausbildung scheuen sie nicht die Einflüsse der brasilianischen Volksmusik

und werden so zu Botschaftern der Vielfältigkeit ihrer eigenen Kultur. Die Brüder Ludwig (Percussion, Horn und Tuba) und Xaver Himpsl (Flügelhorn) sind schon von Kindesbeinen an über den brasilianischen Jazz-Trompeter Claudio Roditi (Dizzy Gillespie, Arturo Sandoval) mit dem Choro in Kontakt gekommen. Die brasilianische Kaffeehausmusik, eine Fusion europäischer Tanzmusik und afrikanischer Rhythmen, erreicht mit Bavaschôro wieder europäischen Boden. Erweitert um einen weiteren kulturellen Einfluss, wird die Musik der fünf Choröes zum Sinnbild für musikalische Lebendigkeit und Spielfreude. www.bavaschoro.de

Unterbiberger Hofmusik

Dahoam und Retour • 20.30 Uhr

Foto © Lena Semmelroggen



So heißt das neue Programm der Unterbiberger Hofmusik – ein furioser musikalischer Ritt rund um den Globus, auch wenn die Musik in den ersten Sekunden noch heimatlich verortbar scheint: „Typisch bayerisch“ glaubt man hier zu wissen, wenn die ausgefuchsten Musiker der Unterbiberger Hofmusik loslegen... um sich schon bald darauf jenseits der Alpen – oder auch ganz woanders wiederzufinden! Herzstück dieser Band aus dem Münchner Umland ist das Ehepaar Irene und Franz Himpsl und ihre drei Söhne Xaver, Ludwig und Franz – bis auf den erst 14-jährigen Franz jr. allesamt studierte Musiker. Seit über zwei Jahrzehnten überschreiten die Himpsls, zusammen mit hochkarätigen Gastmusikern, musikalische Grenzen und pflegen dabei eine unorthodoxe Kombination aus traditioneller Blasmusik mit Jazz und Einflüssen aus aller Herren Länder. www.unterbiberger.de

Sonntag | 24. Juli 2022

Johanna Stein

Eine Frau, ein Cello und 500 Jahre Musik • 19.00 Uhr

Foto © Angelika Emmerling



Die multi-stilistische Cellistin und Sängerin Johanna Stein aus Köln fühlt sich auf jeder Bühne und in jeder Besetzung zu Hause: ob Klassik, Jazz, Rock, Pop, Fusion oder Weltmusik – kein Stil ist ihr fremd. Sie absolvierte ihr klassisches Studium an der Royal Scottish Academy of Music and Drama in Glasgow, Schottland, gefolgt von einem Masterprogramm am Konservatorium in Arnheim, Niederlande. Mit ihrem Soloprogramm entführt sie ihr Publikum in entlegene Paradiese ihrer Musikwelt - von Madrigal bis zu Klängen aus der Mongolei, britischen Pop-Songs, spanischen Kompositionen und keltischen Weisen. Rasant

und wendig werden Jahrhunderte der Musikgeschichte durchstreift: mal lyrisch und beseelt, mal kess gestrichen oder wild gezupft, kombiniert mit ihrer von Natürlichkeit und Präsenz geprägten Stimme. Ein Abend voll inniger Töne, atemberaubender Momente und knisternder Stimmung. www.johannasteincello.com

Cara*

Irish Folk • 20.30 Uhr

Foto © Sven Ehlers



Cara ist eine multi-nationale, mit zwei Irish Music Awards ausgezeichnete Celtic Folk-Band. Die fünf Musiker*Innen kommen aus Irland, Schottland und Deutschland und haben in den 15 Jahren ihres Bestehens einen ausgezeichneten Ruf erworben für ihre innovativen Arrangements, ihre Eigenkompositionen und Songwriting, die virtuose Darbietung und eine charismatische Bühnenpräsenz.

Cara steht für die gelungene Verbindung von Gesang gleich zweier herausragender Sängerinnen mit den rasanten irischen Instrumentalstücken auf allerhöchstem Niveau. Virtuose Soli auf dem irischen Dudelsack, rasante Geigenpassagen, ergreifende Balladen, meisterhaftes Spiel auf Gitarre und Bodhrán – die Liste könnte noch lange weitergehen. Abgerundet durch die charmant-humorvolle Präsentation garantiert ein Abend mit Cara höchsten musikalischen Genuss und beste Unterhaltung. Dies brachte ihnen Tourneen und umjubelte Konzerte in den USA, Australien, Irland, Schottland, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Benelux, Österreich, Italien und der Schweiz.

www.cara-music.com

Eric Devries and The Song & Dance Band

Americana • 19.00 Uhr

Foto © Wies Luytelaar



Eric Devries ist einer der renommiertesten und fragtesten Musiker der niederländischen Americana-Szene. Seine dritte Solo-CD „Close to Home“ erhielt begeisterte Kritiken. Er wurde mit Meistern wie Guy Clark und Rodney Crowell verglichen, und das

Album wird immer wieder zu den besten Americana-Songs aus den Niederlanden gezählt. Der in Utrecht lebende Musiker hat das gewisse Etwas, das seinen Songs rundum Tiefe und Glaubwürdigkeit verleiht. Mit seiner eigenständigen Mischung aus Folk, Country und Blues, seinem exzellenten Finger-Picking, seinen ehrlichen, anspruchsvollen Texten schafft es Eric Devries immer wieder sein Publikum gleichermaßen zu berühren und zu unterhalten. Das neue Album „Song & Dance Man“ ist ein fast komplett akustisches Album, das im Studio Doornenburg in den Niederlanden praktisch Live aufgenommen wurde. Es ist ein intimes und Folk-Dokument in einem Bluegrass-Setting – abgesehen von der elektrischen Gitarre. Devries erzählt eine Geschichte abseits von Kommerz und Mätzchen mit Tiefe und Leidenschaft und einem unterschweligen Sinn für Humor. www.ericdevries.info

Zucchini Sistaz

Tag am Meer • 20.30 Uhr

Foto © Manfred Pollert



Sommer, Sonne, Swingmusik - mit ihrem neuen Programm ‚Tag am Meer‘ versprechen uns die Zucchini Sistaz eine kurzweilige Konzertreise gen Küste. Mit sirenenhaft anmutendem Satzgesang rudern die drei sonnigen Gemüter weit hinaus in die Gezeiten der Unterhaltungsmusik. Elegant und erfrischend tauchen die Ausnahme-Damen des deutschen Jazzschlagers nach der einen oder anderen musikalischen Perle, fischen im Grünen der Musikgeschichte und heben versunkene Schellack-Schätzchen. Mit im Gepäck haben sie wie immer Gitarre, Kontrabass, Trompete und Kinkerlitzchen um ihren zeitgemäßen Sound im Stil der 20er-60er Jahre strandesgemäß wie anmutig selbst zu

begleiten. Und geplaudert wird natürlich auch, so wie sich das für eine ordentliche Damenkapelle gehört: unterhaltsam, charmant und mit der gebührenden Umschweife! Kenner und Liebhaber der gemusikalischen Unterhaltungskunst kleiden sich mancherorts zum Konzertbesuch sogar in bekenndem Grün... das sehnsüchtig erwartete neue Programm bietet dazu wieder den passenden Anlass. Denn ein ‚Tag am Meer‘ ist fast wie Ferien – Gesangsharmonien, in denen man baden möchte, die eine oder andere unvergessene Sehenswürdigkeit und die schönsten Ohrwürmer als Souvenirs machen den gemeinsamen Abend zu einem herausragendem Konzertereignis. www.zucchini sistaz.de

ELE.

**Die Energie hinter
den Kulissen.**



HIGHLAND BLAST

A TASTE OF SCOTLAND

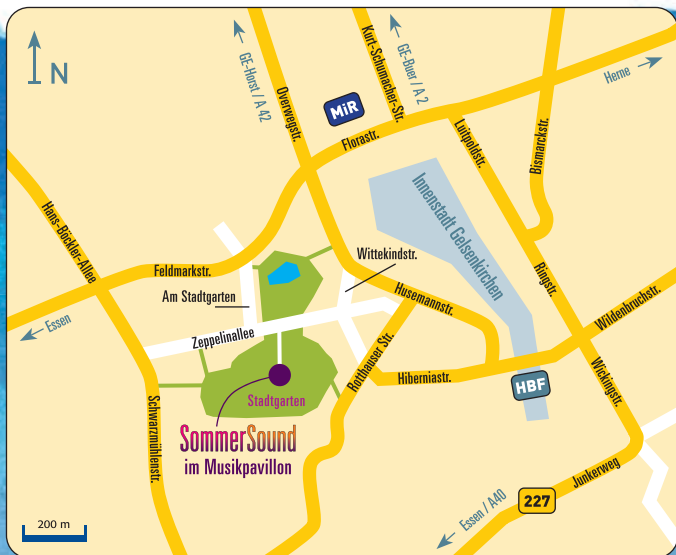
GROSS SIAN

CONNOR SINCLAIR



Tour 2022

11.11.	Halver	Aula Humboldtschule
12.11.	Eberswalde	Haus Schwärzetal
16.11.	Gelsenkirchen	Schloss Horst
17.11.	Witten	Werk°stadt
18.11.	Lüneburg	Gut Wienebüttel
19.11.	Burbach	Heimhoftheater



Sie erreichen den Musikpavillon im Stadtgarten bequem mit dem Fahrrad oder einfach zu Fuß vom HBF / Busbahnhof GE. ÖPNV: Busse 382 (HS Stadtgarten) • 340, 348, 380, 388, NE 11, NE 14 (HS Machensplatz) • NE 13 (HS Wittekindstr.) • Bahn 107 (HS Feldmarkstr.)

SommerSound ... is coming home 2022!

Jew. 19.00 / 20.30 Uhr • Eintritt frei • Biergarten (Drinks & Snacks) ab 18.00 Uhr

Sonntag, 3. Juli 2022

Trio Picon & Mike Turnbull* / Old Salt

Sonntag, 10. Juli 2022

Dean Newman / Trio Farfarello

Sonntag, 17. Juli 2022

Bavaschôro / Unterbiberger Hofmusik

Sonntag, 24. Juli 2022

Johanna Stein / Cara*

Sonntag, 31. Juli 2022

Eric Devries and The Song & Dance Band / Zucchini Sistaz

www.gelsenkirchen.de/sommersound



Eine Veranstaltung der Stadt Gelsenkirchen – Referat Kultur – in Kooperation mit Feuerstein Musikproduktion, Bochum, www.diefeuersteins.eu • Tontechnik: Robert Schwarz
Gestaltung / Illustrationen © Dorra Com Design 2022, www.dorracomdesign.de

* Gefördert durch: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, NRW Kultursekretariat